

**ThermoPool®**  
Fertigschwimmbecken

## **Einbau- und Wartungsempfehlungen**

### Schwimmbecken mit **Skimmer und Überlaufrinne**



AQUAPOOL DEUTSCHLAND

Naruto Str. 86 · 21339 Lüneburg Tel. +49 (0)700 50600770 Fax. +49 (0)700 50600771

Internet: [www.aquapool.de](http://www.aquapool.de) · eMail: [info@aquapool.de](mailto:info@aquapool.de)

**Inhaltsverzeichnis:**

|                           |    |
|---------------------------|----|
| Betriebsparameter         | 3  |
| Technischer Aufbau        | 5  |
| Transport / Anlieferung   | 7  |
| Gewichte                  | 9  |
| Baustellenvoraussetzungen | 10 |
| Die Baugrube              | 11 |
| Die Fundamentplatte       | 12 |
| Der Einbau                | 13 |
| Winterbetrieb             | 16 |

AQUAPOOL DEUTSCHLAND

Naruto Str. 86 · 21339 Lüneburg Tel. +49 (0)700 50600770 Fax. +49 (0)700 50600771

Internet: [www.aquapool.de](http://www.aquapool.de) · eMail: [info@aquapool.de](mailto:info@aquapool.de)

## **Betriebsparameter**

**Die ThermoPool-Schwimmbecken sind bedingt durch die PVC-Oberfläche für alle Schwimmbadwasser geeignet.**

**Es sind hinsichtlich der Wasserinhaltsstoffe und auch der Art der Wasseraufbereitung keine Beschränkungen zu beachten. Es kann neben dem normalen Stadtwater aus der Leitung auch Sole-, Mineral-, Thermal- oder Brunnenwater verwendet werden. Auch die Konzentration verschiedener Inhaltsstoffe, ob es nun Salze der Sole, Mineralien oder andere Stoffe sind, spielt keine Rolle.**

**Die ThermoPool-Schwimmbecken unterliegen auch keiner Temperaturbeschränkung des Badewassers. Technisch sind bis zu 60°C möglich. Das gilt auch für alle Konzentrationen der Inhaltsstoffe, also auch für alle Sole- und Mineralwater.**

**Es muss jedoch die Auswahl der Einbauteile im Hinblick auf die Wasserqualität und -temperatur beachtet werden. Bei höheren Salzgehalten des Beckenwassers sind manche Metalle, aus denen Einbauteile gefertigt sein können, nicht mehr beständig. Dies hängt natürlich auch von der Betriebstemperatur ab. Bei Fragen zu diesem wichtigen Thema steht Ihnen der Schwimmbadbaufachbetrieb oder auch Fa. AQUAPOOL zur Verfügung.**

**Der Rat des Schwimmbadfachmanns ist in jedem Fall wertvoll, da die Wasseraufbereitungsanlage auf die oben genannten Parameter abgestimmt sein muss, um einen störungsfreien Betrieb mit angenehm sauberem Water ohne Ablagerungen zu gewährleisten.**

**Der Einbau der Becken und insbesondere zusätzlicher elektrisch betriebener Anlagen darf nur vom Fachmann erfolgen. Etwaige Einbau- und Betriebsanleitungen sind zu befolgen.**

**Auch die Reinigung des ThermoPool-Schwimmbeckens stellt keine besonderen Anforderungen. Bedingt durch die sehr glatte und ebene Oberfläche ist die Neigung zu anhaftenden Verschmutzungen sehr gering. Als Reinigungsmittel eignen sich alle gängigen Schwimmbeckenreinigungsmittel aus dem Fachhandel unter der Voraussetzung, dass keine scheuernden Bestandteile enthalten sind. Auch alkoholhaltige Reiniger stellen kein Problem dar.**

AQUAPOOL DEUTSCHLAND

Naruto Str. 86 · 21339 Lüneburg Tel. +49 (0)700 50600770 Fax. +49 (0)700 50600771

Internet: [www.aquapool.de](http://www.aquapool.de) · eMail: [info@aquapool.de](mailto:info@aquapool.de)

**Nicht verwendet werden dürfen PVC-lösende Chemikalien wie Metylenchlorid, Aceton o.ä.. Falls hier Unsicherheiten bestehen sollten, holen Sie bitte vorher bei uns Auskunft ein.**

**Für den Fall, dass es doch einmal zu Ablagerungen gekommen ist, hat man bei Schwermetallen, Kalkrückständen und ähnlichem mit sauren Chemikalien potente und beckenverträgliche Mittel zur Hand. Meist reicht schon verdünnte Salzsäure. Hier ist darauf zu achten, dass reine Salzsäure und nicht die „technische“ verwendet wird, da diese wiederum selber Schwermetalle enthält. Optisch ist die reine Salzsäure daran zu erkennen, dass sie farblos ist, während technische Salzsäure eine gelbliche Färbung besitzt.**

**Das Becken ist gegen Salzsäure beständig. Es ist aber unbedingt hierbei auf den Schutz aller metallischen Einbauteile und die eventuell vorhandene rutschhemmende Beschichtung der Treppe zu achten.**

**Bei der Verwendung von Säuren ist unbedingt geeignete Schutzkleidung zu tragen. Ebenso müssen alle anderen Verfahrens- und Verhaltensvorschriften im Umgang mit diesen Chemikalien beachtet werden.**

## Technischer Aufbau

Das ThermoPool-Schwimmbecken ist aus einer 4 mm starken PVC-hart-Platte mit rückseitiger GFK-Beschichtung hergestellt. Das Schwimmbadwasser berührt ausschließlich das Material PVC. Der thermoplastische Kunststoff PVC-hart kennt keine Osmose (Blasenbildung) oder Verfärbungen.

Der gesamte Schwimmbeckenkörper wird im Warmgasschweißverfahren in einem Stück hergestellt. Das bedeutet, es gibt keine Fugen oder Flanschverbindungen, die undicht werden können. Das ThermoPool-Schwimmbecken wird in einem Stück auf die Baustelle gebracht, dort ausgerichtet und nach dem Anschließen der vorbereiteten Stutzen und Verkabeln der elektrischen Einbauteile hinterfüllt. Hierdurch lassen sich sehr kurze Bauzeiten realisieren. Die Seitenwände sind serienmäßig mit 30 mm Schaum wärmeisoliert. Diese gesamte Wärmeisolierung ist außenseitig noch einmal mit einer GFK-Abdeckung versehen. Sowohl das PVC, der PU-Schaum als auch die rückseitige GFK-Beschichtung sind verrottungsfrei und garantieren eine hohe Lebensdauer. Allein die 30 mm starke Schaumschicht besitzt einen K-Faktor von 0,855.



Die Oberfläche des ThermoPool-Schwimmbeckens aus PVC-hart bietet durch die Fugenlosigkeit und absolute Glattheit exzellente Reinigungs- und Pflegemöglichkeiten, abgesehen davon, dass eine solche Oberfläche Verschmutzungen und Ablagerungen natürlicherweise nur wenig Angriffsmöglichkeiten bietet.

Das ThermoPool-Schwimmbecken ist in den Farben blau und weiß lieferbar. Die UV-Stabilisierung des PVC-hart schützt das im Außenbereich eingebaute Schwimmbecken vor Verfärbungen. Das weichmacher- und cadmiumfreie Material erfüllt alle gängigen Anforderungen für Schwimmbadwasser. Die rutschhemmende Beschichtung der Treppenstufen erfüllt die Kategorie „C“ und ist somit für alle Bereiche im Schwimmbad geeignet.

AQUAPOL DEUTSCHLAND

Naruto Str. 86 · 21339 Lüneburg Tel. +49 (0)700 50600770 Fax. +49 (0)700 50600771

Internet: [www.aquapool.de](http://www.aquapool.de) · eMail: [info@aquapool.de](mailto:info@aquapool.de)

**Bedingt durch die oben beschriebene Bauweise sind die ThermoPool-Schwimmbecken nicht freitragend. Die ThermoPool-Becken können nicht für statische Aufgaben herangezogen werden, sondern müssen mit einer nach dem Aushärten statisch bestimmten Masse hinterfüllt werden. Dies lässt sich z. B. mit Beton / Stahlbeton erreichen. Erst hierdurch wird das ThermoPool-Becken stabil. Näheres ist in den Kapiteln „Einbau“ ausgeführt.**

**Sollte doch einmal eine mehr oder weniger schwere Beschädigung am Beckenkörper aufgetreten sein, lässt sich nahezu alles ohne viel Aufwand reparieren. Der thermoplastische Kunststoff PVC kann spanend nachgearbeitet und verschweißt werden. Nachdem solche „Reparaturstellen“ poliert sind, ist in aller Regel davon nichts mehr zu sehen und die ursprüngliche Qualität ist in jeder Hinsicht wieder hergestellt.**

**Um eine verlässliche Dichtheit zu erreichen, müssen alle Einbauteile in „innendichtender“ Ausführung mit Stehbolzen verwendet werden. Sollten Handläufe und Haltestangen nicht von AQUAPOOL geliefert werden, ist darauf zu achten, dass die Gegenflansche dieser Bauteile so ausgeführt sind, dass sie bei der Hinterfüllung kraftschlüssig mit einbetoniert werden. Gegenflansche, die von AQUAPOOL geliefert werden entsprechen dieser Ausführung.**



## Transport und Anlieferung

Der Transport der ThermoPool-Becken erfolgt üblicherweise mittels eigenem LKW durch AQUAPOOL von unserem Werk bis zur Baustelle. Der LKW ist durch eine spezielle Vorrichtung in der Lage diese Becken hochkant zu transportieren. Somit stellt dies keinen Sondertransport dar und man erreicht flexiblere Lieferzeiten gegenüber Sondertransporten, die nur einzeln nachts genehmigt werden.



Auf der Baustelle muss ein geeigneter Kran das Becken entladen und einbringen. Die Anschlagmittel an das Becken führt unser LKW mit, Ketten, Schlupfe, Ösen und Schäkkel muss aus versicherungstechnischen Gründen der Kran zur Verfügung stellen.

Bei dem Beckengewicht muss von ca. 1100 bis 1900 KG je nach Größe und Typ ausgegangen werden. Genauere Angaben können der Gewichtstabelle entnommen werden.

Die ausreichende Befahrbarkeit der Baustelle muss bauseits gewährleistet sein. Es ist zu beachten, dass der LKW aus Zugmaschine mit Kesselbrücke besteht, also nur geringe Bodenfreiheit ( ca. 10-15 cm) hat, und bei einer Gesamtlänge von 22,5 m in seiner Manövrierfähigkeit eingeschränkt ist. Die Befahrbarkeit enger Kurven und Kuppen muss daher besonders geprüft werden.

Da das Becken auf einem speziellen Gestell des LKWs seitlich abgeklappt wird muss hierfür ausreichend Platz vorhanden sein, etwa 22,5 m Länge für den LKW und ca. 4 m zusätzliche Breite seitlich im Bereich des Beckens.

Die Ketten des Krangehänges müssen mindestens 6 m lang sein.

AQUAPOOL DEUTSCHLAND

Naruto Str. 86 · 21339 Lüneburg Tel. +49 (0)700 50600770 Fax. +49 (0)700 50600771  
Internet: [www.aquapool.de](http://www.aquapool.de) · eMail: [info@aquapool.de](mailto:info@aquapool.de)

**Die ThermoPool-Schwimmbecken werden unverpackt transportiert. Je nach Witterungslage und Transportstrecken kann das Becken hierbei verschmutzen. Reinigungsmöglichkeiten sind im Kapitel „Betriebsparameter“ aufgezeigt.**

**Nach Möglichkeit sollte der Kran so positioniert werden, dass das Becken in einem Zuge in die Baugrube gesetzt werden kann.**

## Gewichte in KG

(ca. – Angaben, SK = Skimmer, ÜR = Rinne )

|            |      |             |      |
|------------|------|-------------|------|
| SK-Pure 6  | 1100 | SK-Claro 6  | 1130 |
| SK-Pure 7  | 1250 | SK-Claro 7  | 1280 |
| SK-Pure 8  | 1390 | SK-Claro 8  | 1400 |
| SK-Pure 9  | 1530 | SK-Claro 9  | 1550 |
| SK-Pure 10 | 1670 | SK-Claro 10 | 1620 |

|               |      |             |      |
|---------------|------|-------------|------|
| SK-Esquina 6  | 1140 | SK-Relax 6  | 1150 |
| SK-Esquina 7  | 1280 | SK-Relax 7  | 1300 |
| SK-Esquina 8  | 1420 | SK-Relax 8  | 1430 |
| SK-Esquina 9  | 1560 | SK-Relax 9  | 1575 |
| SK-Esquina 10 | 1700 | SK-Relax 10 | 1715 |

|              |      |
|--------------|------|
| SK-Romano 6  | 1190 |
| SK-Romano 7  | 1340 |
| SK-Romano 8  | 1470 |
| SK-Romano 9  | 1615 |
| SK-Romano 10 | 1750 |

|            |      |             |      |
|------------|------|-------------|------|
| ÜR-Pure 6  | 1200 | ÜR-Claro 6  | 1230 |
| ÜR-Pure 7  | 1350 | ÜR-Claro 7  | 1375 |
| ÜR-Pure 8  | 1500 | ÜR-Claro 8  | 1525 |
| ÜR-Pure 9  | 1650 | ÜR-Claro 9  | 1675 |
| ÜR-Pure 10 | 1800 | ÜR-Claro 10 | 1825 |

|               |      |             |      |
|---------------|------|-------------|------|
| ÜR-Esquina 6  | 1240 | ÜR-Relax 6  | 1250 |
| ÜR-Esquina 7  | 1390 | ÜR-Relax 7  | 1400 |
| ÜR-Esquina 8  | 1535 | ÜR-Relax 8  | 1550 |
| ÜR-Esquina 9  | 1680 | ÜR-Relax 9  | 1700 |
| ÜR-Esquina 10 | 1830 | ÜR-Relax 10 | 1850 |

|              |      |
|--------------|------|
| ÜR-Romano 6  | 1275 |
| ÜR-Romano 7  | 1425 |
| ÜR-Romano 8  | 1570 |
| ÜR-Romano 9  | 1720 |
| ÜR-Romano 10 | 1870 |

AQUAPOOL DEUTSCHLAND

Naruto Str. 86 · 21339 Lüneburg Tel. +49 (0)700 50600770 Fax. +49 (0)700 50600771

Internet: [www.aquapool.de](http://www.aquapool.de) · eMail: [info@aquapool.de](mailto:info@aquapool.de)

## **Baustellenvoraussetzungen**

**Für den Einbau des Beckens sollen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:**

- **Der Einbau des Beckens erfolgt in gewachsenem Boden**
- **Das Gelände kann einer max. Bodenpressung von 100 KN/m<sup>2</sup> standhalten**
- **Es gibt an der Einbaustelle kein drückendes Wasser**
- **Anderweitige Belastung des Geländes, z.B. durch Bebauung oder Befahrung, wirkt nicht auf den Schwimmbeckenkörper**

**Sollten die Voraussetzungen - Einbau in gewachsenem Boden und / oder die Bodenpressung - nicht gegeben sein, muss durch geeignete Maßnahmen die notwendige Stabilität des Unterbaus bzw. des Geländes hergestellt werden. Dies plant und überwacht in aller Regel ein Architekt oder Statiker.**

**Ist an der Baustelle drückendes Wasser vorhanden, muss zuvor eine Entwässerungsschicht mit Drainageleitung eingebaut werden, um in der Bauphase eine Trockenlegung zu erreichen, und, was noch wichtiger ist, um ein Hochdrücken des Beckens oder des Beckenbodens im entleerten Zustand zu verhindern. Dies würde zu Zerstörungen am Beckenkörper oder an den Installationen führen.**

**Die Entwässerungsschicht sollte die Größe der Baugrube haben und unter der Fundamentplatte liegen.**

**Um eine ausreichende Tragfähigkeit für die darüber liegende Betonplatte zu erzielen kann die Entwässerungsschicht beispielsweise aus einer ca. 150 mm starken Schotter- oder Mineralgemischschicht erstellt werden.**

**AQUAPOOL DEUTSCHLAND**

**Naruto Str. 86 · 21339 Lüneburg Tel. +49 (0)700 50600770 Fax. +49 (0)700 50600771**

**Internet: [www.aquapool.de](http://www.aquapool.de) · eMail: [info@aquapool.de](mailto:info@aquapool.de)**

## Die Baugrube

**Die Baugrube muss mindestens 250 mm größer als das Außenmaß des einzubauenden Beckens erstellt werden. Wenn Anschlussleitungen neben dem Becken verlegt werden sollen oder Anschlüsse an das Becken zu bauen sind, muss die Baugrube in diesen Bereichen deutlich größer ausgeführt werden. In diesen Fällen wird der Schwimmbadbaufachbetrieb oder der Installateur angeben, wie viel Platz für die Arbeiten benötigt wird.**

**Wenn die Baugrube aus technischen Gründen größer erstellt werden muss oder auf Grund der Bodenbeschaffenheit kein steiler Wand-Winkel erreicht werden kann, sollte eine zusätzliche Schalung gestellt werden, um die Menge des Hinterfüllmaterials zu begrenzen.**

**Sollte das Becken einen Rollladenkasten haben, muss an der Stirnseite dieses Kastens die Baugrube um 550 mm auf der gesamten Breite vergrößert werden. Seitlich des Rollladenkastens, an der späteren Position des Antriebmotors, muss die Baugrube so vergrößert werden, dass ein Schacht nach Herstellerangabe des Rollladenlieferanten geschaffen werden kann.**

**Die Tiefe der Baugrube hängt unter anderem von der gewünschten späteren Einbausituation ab, also ob das Becken bodenbündig abschließen oder herausstehen soll. Das Skimmerbecken hat eine Bauhöhe von 1510 mm (das Überlaufrinnenbecken eine Bauhöhe von 1360mm). Für die Baugrubentiefe muss die Stärke der Betonplatte und die Stärke der Hartschaumauflage, immer 50 mm, hinzugerechnet werden. Hier ergibt sich also beispielhaft (150 mm starke Betonplatte angenommen) eine Baugrubentiefe von 1710 mm bei einem Skimmerbecken und 1510 mm bei einem Rinnenbecken, bis OK Fertigbelag.**

**Für den Fall, dass eine Entwässerungsschicht notwendig ist, muss auch die Stärke dieser Schicht zur Baugrubentiefe hinzugerechnet werden.**

**Soll das Becken um ein gewisses Maß aus der Fläche herausstehen, ist dieses von der errechneten Baugrubentiefe abzuziehen.**



AQUAPOOL DEUTSCHLAND

Naruto Str. 86 · 21339 Lüneburg Tel. +49 (0)700 50600770 Fax. +49 (0)700 50600771

Internet: [www.aquapool.de](http://www.aquapool.de) · eMail: [info@aquapool.de](mailto:info@aquapool.de)

## Die Fundamentplatte

Die Fundamentplatte muss mindestens umlaufend 100 mm größer sein als das Innenmaß des Beckens. Hierbei sind eventuell vorhandene Treppen oder –anlagen einzubeziehen.

Ein eventuell vorhandener Rollladenkasten muss im Bereich der dortigen Stirnseite bei den Maßen für die Fundamentplatte nicht berücksichtigt werden. Die Fundamentplatte sollte jedoch seitlich des Rollladenkastens so vergrößert werden, dass der Antriebsschacht für den Rollladen komplett auf der Betonplatte gründet.

Die Stärke der Betonplatte, die Betonart und die Armierung der Platte muss gem. den Baustellenvoraussetzungen statisch ermittelt werden.

Alle notwendigen Aussparungen müssen bei der Erstellung der Fundamentplatte berücksichtigt werden. Das können z. B. Aussparungen für Bodenabläufe oder auch für Rohrleitungen (zum Bodenablauf) sein. Da solche Aussparungen auch etwa eine Dimension von 150 mm haben sollten, bedeutet dies, dass an diesen Stellen die Fundamentplatte unterbrochen werden muss, es sei denn, die Fundamentplatte ist aus anderen Gründen stärker ausgeführt.

**Die Fundamentplatte muss planeben und möglichst estrichglatt sein. Bei einem Rinnenbecken sollte ein Nivellierzeugnis vorhanden sein, das die Ausrichtung belegt. Hierbei muss ein Nivellement von höchstens +/- 1 mm erreicht werden. Dies kann z.B. mit einer geeigneten Nivelliermasse erzielt werden.**

Die Betonplatte muss mit 50 mm Hartschaum – Styrodur – ausgelegt werden. Dies verhindert ein späteres Abzeichnen von Strukturen oder Steinchen aus dem Beton, falls dieser doch nicht ganz estrichglatt sein sollte. Außerdem stellt diese Hartschaumauflage eine wirkungsvolle thermische Isolierung dar.

Gegebenenfalls kann durch geeignete Materialien hier auch noch eine Nachrichtung zwischen Beton und Hartschaum erfolgen, wenn die Fundamentplatte Fehler im Nivellement zeigen sollte. Auskunft über solche Materialien und die Vorgehensweise erteilt das Schwimmbadbauunternehmen oder auch die Fa. AQUAPOOL.



AQUAPOOL DEUTSCHLAND

Naruto Str. 86 · 21339 Lüneburg Tel. +49 (0)700 50600770 Fax. +49 (0)700 50600771

Internet: [www.aquapool.de](http://www.aquapool.de) · eMail: [info@aquapool.de](mailto:info@aquapool.de)

## Der Einbau

Vor dem Hinterfüllen müssen alle Einbauteile eingebaut sein. Das Becken wird auf dem Hartschaum positioniert. Hierzu sollten Richtschnüre zu Hilfe genommen werden. Mit Hilfe dieser kann die exakte Position und auch die exakte Geradlinigkeit der Wände sichergestellt werden. Alle Anschlüsse an das Becken sind zu erstellen, wie z.B. für Einströmdüsen, Abläufe, Skimmer, Bodensauger, Attraktionen u.s.w..

**Besonders wichtig ist, dass außenseitige Einbauteile, die beim Anfüllen mit einbetoniert werden, unbedingt vor dem Hinterfüllen montiert werden. Das gilt beispielsweise auch für die Gegenflansche von Haltestangen und Treppenhandläufen.**

Die inneren Abstützungen werden angebracht und möglichst gegen Herunterfallen gesichert. Zu den inneren Abstützungen zählen zum einen die Stahlstreben unserer Transport- und Einhebevorrichtung und zum anderen drei oder vier (je nach Länge des Beckens) etwa auf halber Höhe angebrachte zusätzlichen Stützen. Diese können aus Holzbalken hergestellt, oder auch als Alustützen von AQUAPOOL bezogen werden. Zur Lastverteilung soll an den Enden der Stützen immer ein längeres Kantholz angebracht werden. (Siehe Foto). Nun wird das Becken mit ca. 30 cm Wasser gefüllt. Durch diese Wasserfüllung setzt sich das Becken vollflächig auf die Hartschaumunterlage und verhindert das sofortige Aufschwimmen des Beckens beim Betonieren.



**Das Nivellement des Becken ist unbedingt noch einmal zu prüfen (beim Rinnenbecken an der Überlaufkante der Rinne) und ggf. zu korrigieren. Dies ist die letzte Möglichkeit!**

Ist das Becken mit einer Schwimmbabdeckung ausgestattet, müssen die Lager, die Welle und die Schottwand **vor** dem Hinterbetonieren eingebaut sein.

AQUAPOOL DEUTSCHLAND

Naruto Str. 86 · 21339 Lüneburg Tel. +49 (0)700 50600770 Fax. +49 (0)700 50600771

Internet: [www.aquapool.de](http://www.aquapool.de) · eMail: [info@aquapool.de](mailto:info@aquapool.de)

**Auf der Antriebsseite des Rollladenkastens ist gem. Herstellerangaben des Rollladenlieferanten ein Schacht zu bauen, in dem der Antrieb später installiert wird. Es ist darauf zu achten, dass die Last des Wasserdrucks unter und über dem Antrieb, innerhalb des Schachtes, bauseitig aufgenommen wird. Die Verwendung der bei AQUAPOOL lieferbaren Antriebsschachtkonsolen erleichtern diese Arbeit.**

**Der Beton zum Hinterfüllen darf maximal erdflecht sein. Beinhaltet der Beton mehr Wasser, kann dies zur Zerstörung des Beckens führen. Nun wird der Beton langsam von Hand eingebracht. Das Einbringen mit einer Betonpumpe o.ä. ist unzulässig. Ebenso ist es unbedingt notwendig, dass der Beton rundherum gleichmäßig eingebracht wird. Jedwede Verdichtung des Betons (Stampfen, Rüttelflasche o.ä.) ist unzulässig.**

**Die Hinterbetonierung sollte in drei Tagesabschnitten erfolgen. Hierbei ist zu beachten, dass die Wasserfüllung des Becken entsprechend der Betonhöhe ergänzt wird, damit es nicht zum „Eindrücken“ des Beckens kommt. Dies ist besonders wichtig, wenn eine Rollladenabdeckung eingebaut wird, da andernfalls Nacharbeiten am Rollladen und der Schottwand notwendig werden können.**

**Beim Nachfüllen des Wassers darf der Wasserspiegel nicht mehr als 30 cm über das Betonniveau gefüllt werden!**

**Es ist sinnvoll, während des Hinterbetonierens die Richtschnüre gespannt zu lassen und bei etwaigen leichten Verformungen das Becken nachzurichten.**

**Die Rohrleitungen müssen lastfrei einbetoniert werden.**

**Bevor die letzten 25-30 cm betoniert werden, sind die mitgelieferten Betonanker anzubauen. In dieser oberen Betonschicht sollen 4-6 Rundstäbe ( 12-16 mm) eingelegt werden, so dass ein Ringanker entsteht.**

**Bei einem „Romano“-Becken ist die Treppe unter der obersten Stufe mittels der mitgelieferten Stütze zu fixieren.**

**Nachdem der Beton abgebunden ist, sollte das Wasser einmal abgelassen und das Becken gereinigt werden. Anhaftende Betonspritzer oder – reste können vorsichtig abgelöst werden. Sollte etwas einmal fester haften, kann hierfür ohne Gefahr fürs Becken auch mit Salzsäure oder Schwefelsäure gearbeitet werden. Hierbei ist auf ausreichenden Arbeitsschutz (Kleidung, Brille etc.) zu achten. Wichtig ist auch, chemische Mittel restlos abzuspielen.**

**Säuren dürfen nicht mit metallischen Einbauteilen in Berührung kommen.**

**Wichtig bei der Reinigung ist auch die restlose Entfernung aller metallischen Rückstände, wie Nägel, Späne, u.s.w..**

**Für die folgende Inbetriebnahme und Wartung steht das Schwimmbadbauunternehmen zur Verfügung. Sollten Fragen bleiben, wird auch die AQUAPOOL diese gern beantworten.**



AQUAPOOL DEUTSCHLAND

Naruto Str. 86 · 21339 Lüneburg Tel. +49 (0)700 50600770 Fax. +49 (0)700 50600771

Internet: [www.aquapool.de](http://www.aquapool.de) · eMail: [info@aquapool.de](mailto:info@aquapool.de)

## **Winterbetrieb von Freibädern**

**Für den Fall, dass das Freibecken im Winter in Betrieb bleibt, also auch beheizt wird, sind keine besonderen Maßnahmen zu beachten.**

**Sollte das Becken doch einmal außer Betrieb genommen werden, oder handelt es sich um ein Freibecken das grundsätzlich im Winter außer Betrieb genommen wird und ruht, muss folgendes unbedingt beachtet werden:**

- **Das Becken darf nicht entleert werden. Bei entleerten Becken besteht die Gefahr des Eindrückens bei Frost.**
  
- **Skimmerbecken:  
Der Wasserstand muss um ca. 10-20 cm abgesenkt werden. Wichtig ist, dass der Skimmer und eventuell andere, im oberen Bereich des Beckens eingebaute wasserführende Teile trocken fallen und auch entleert werden. Wird dies nicht beachtet, kommt es höchst wahrscheinlich zu Frostschäden.**
  
- **Rinnenbecken:  
Der Wasserstand muss um ca. 20 – 30 cm, mindestens aber unter das Rinnenniveau abgesenkt werden. Wasserführende Teile im oberen Bereich müssen trocken fallen und auch entleert werden. Wird dies nicht beachtet kommt es höchst wahrscheinlich zu Frostschäden.**
  
- **In das Becken müssen Eisdruckpolster (erhältlich im Schwimmbadfachhandel) eingebracht werden. Diese müssen umlaufend vor den Wänden in das Wasser eingebracht werden.**

**Es ist sinnvoll, im Winterhalbjahr ein Überwinterungsmittel dem Wasser zuzugeben. Dieses erleichtert im Frühjahr die Inbetriebnahme. Diese Mittel sind ebenfalls beim Schwimmbadfachhändler erhältlich.**